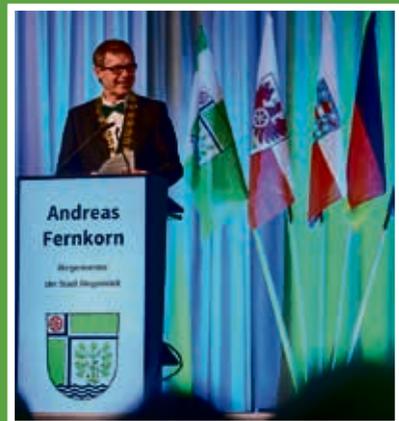




Jahres- rückblick 2024



Das war das Jahr 2024 in der Stadt Dingelstädt:

Besondere Momente eines jeden Monats

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella, sehr geehrte Freunde unserer Stadt Dingelstädt an der Unstrutquelle,

das Jahr 2024 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu: Zeit, noch einmal innezuhalten und sich bewusst an all die Momente zu erinnern, die es uns 2024 geschenkt hat.

2024 war ein ereignisreiches Jahr! Die Auswahl der besonderen Momente für diesen Jahresrückblick fiel mir daher besonders schwer - es gab so viele. Lassen Sie uns auf den nächsten Seiten eine kleine Zeitreise machen - ich nehme Sie gern mit.

Mein persönliches Fazit: es war ein gutes Jahr für unsere Stadt und deren zehn Ortschaften. Lassen Sie uns in 2025 daran anknüpfen.



Ihr Andreas Fernkorn
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

Stadt Dingelstädt in Zahlen:

Einwohner:	12.791
Geburten:	77
Todesfälle:	116
Gewerbe- & Industriegebiete:	10 Gewerbe- & Industriegebiete (ca. 240 Hektar)

(Stand 6.11.2024)

Januar

Struth wird Teil der Stadt Dingelstädt: Festakt am 10.01.2024

Am 1. Januar 2024 wurde die Ortschaft Struth offiziell Teil der Stadt Dingelstädt, die nun aus zehn Ortschaften besteht. Mit einer konstituierenden Stadtratssitzung, einem ökumenischen Gottesdienst und einem feierlichen Festakt in der Festhalle Struth am 10.01.2024 wurde dieser historische Schritt gebührend gefeiert.

Bürgermeister Andreas Fernkorn hob die Bedeutung des Zusammenschlusses hervor und betonte, dass der Fokus auf Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung der gesamten Region liegt. Ulrich Stude wurde als neuer Ortschaftsbürgermeister vereidigt.



Bürgermeister Andreas Fernkorn gratuliert dem Ortschaftsbürgermeister Ulrich Stude.

Ein besonderer Akzent war die Festrede von Dr. Torsten Müller, der die Geschichte von Struth in den Mittelpunkt stellte - ein Beitrag, der im Eichsfeld-Jahrbuch 2025 nachzulesen sein wird.

Der Zusammenschluss markiert einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung Dingelstädt und steht symbolisch für Tradition, Fortschritt und eine starke Gemeinschaft im Obereichsfeld.



Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt mit den Ortschaftsbürgermeisterinnen und Ortschaftsbürgermeistern der zehn Ortschaften.



Februar

Richtfest für modernes Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz

Nach dem Abriss der alten Containeranlage entstand hier ein 280 qm großes Gebäude mit modernen Umkleiden, Duschen und einem Erste-Hilfe-Raum. Am 27. Februar 2024 feierten Vertreter aus Sport, Kommunalpolitik und dem Bauwesen diesen Meilenstein.

Zimmermann Ralf Schneemann sprach den traditionellen Richtspruch, während Bürgermeister Andreas Fernkorn als Bauherr den symbolischen Nagel einschlug. Das Gebäude wurde Ende September 2024 fertiggestellt und wird unter anderem mit einer 50-kWp-Photovoltaik-Anlage betrieben.



Die Baukosten von 1.265.000 Euro werden zu 60 % vom Freistaat Thüringen gefördert. Direkt neben dem seit 2022 bestehenden Kunstrasenplatz wird die Anlage ein wichtiger Baustein für den Sport in Dingelstädt, der von allen Vereinen aus den zehn Ortschaften genutzt werden kann.

März

Vorbereitungen für das „1. Heimat Shoppen“

Das Innenstadtleben stärken - eines der Ziele der IHK-Aktion „Heimat Shoppen“. „Da machen wir mit“, unsere Händler der Geschwister-Schöll-Straße waren sich schnell einig. Gemeinsam mit Vertretern der IHK hat die Stadt Dingelstädt mit Ideen, Umsetzungsvorschlägen und Netzwerken unterstützt. Angesetzt wurde das „Heimat Shoppen“ für das Wochenende vom Breikuchenfest.



April

Struth freut sich über neue Drehleiter

Die Freiwillige Feuerwehr konnte eine Drehleiter aus dem Sauerland übernehmen - und das zu einem symbolischen Preis von nur 10.000 Euro.

Die Drehleiter DLK 18/12 stammt aus der Partnerstadt Wenden (NRW) und war dort über zwei Jahrzehnte im Einsatz. Im Feuerwehrdepot in Struth fand das neue Fahrzeug einen Platz, nachdem die bisherige Drehleiter im Zuge der Gebietsreform verlegt worden war. Das neue Fahrzeug ist vor allem für die überörtliche Einsatzfähigkeit der Feuerwehr wichtig. Mit über 60 motivierten und gut ausgebildeten Einsatzkräften sieht sich die Wehr gut gerüstet. Ein großer Gewinn für die Sicherheit in Struth und das umliegende Gebiet!



Inbetriebnahme der Drehleiter aus Wenden zum 130-jährigen Feuerwehrfest in Struth.



6,5 Millionen Euro für neues Gewerbegebiet in Dingelstädt

Die Stadt Dingelstädt erhält rund 6,5 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „GRW“ für die Entwicklung des neuen „Gewerbegebiets West“. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) übergab im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaft. Heimat. Chancen.“ im April den symbolischen Scheck.



Auf dem Gelände der ehemaligen Hühnerfarm an der Heiligenstädter Straße in Dingelstädt begannen ab Herbst 2024 die Abbrucharbeiten. Die Gesamtkosten betragen 7,2 Millionen Euro, wovon 90 % durch Fördermittel von Bund und Land gedeckt werden.

Bis Ende 2027 entstehen auf dem 3 Hektar großen Gelände eine Stichstraße, ein Regenrückhaltebecken und Platz für 5 bis 8 Gewerbezellen. Erste interessierte Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe haben sich bereits gemeldet. Mit dem neuen Standort zählt Dingelstädt künftig zehn Gewerbe- und Industriegebiete.



Mai

Neue Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dingelstädt

Neu seit Mai 2024 ist Andreas Hebestreit. Er erweitert nicht nur das Team der Stadtverwaltung, sondern mit ihm haben wir gleich eine weitere Neuerung: einen hauptamtlichen Stadtbrandmeister. Unterstützung in puncto Wehrleitung erhält Hebestreit von den stellvertretenden Stadtbrandmeistern Daniel Günther und Jörg Sander, die beide ehrenamtlich tätig sind.



Ordnungsamtsleiterin Anja Eulitz und Bürgermeister Andreas Fernkorn gratulieren dem neuen hauptamtlichen Stadtbrandmeister Andreas Hebestreit.

Kommunalwahl am 26. Mai

Am 26. Mai 2024 hatten Sie die Wahl: auf kommunaler Ebene wurde neu gewählt. So stand unter anderem die Wahl der Ortschaftsbürgermeister auf der Agenda.

Jonas Urbach - Bieckenriede (CDU), Siegfried Fahrig - Dingelstädt (CDU), David Breitenstein - Helmsdorf (CDU), Claudia Kummer - Hüpsstedt (CDU), Tino Jäger - Kefferhausen (CDU), Doreen Keppler - Kreuzebra (Pro Kreuzebra), Michael Groß - Silberhausen (CDU) und Ulrich Stude - Struth (Freie Wähler Struth) konnten bestätigt werden. In Beberstedt ist Christopher Thüne (CDU) der neue Ortschaftsbürgermeister, für Zella engagiert sich Andreas Hüther (CDU).

10. Rasentraktor übergeben

Über einen Rasentraktor freuen sich die Struther Fußballer. Jede der zehn Ortschaften hat innerhalb der vergangenen zwei Jahre einen Rasentraktor bekommen. Struth gehört seit Januar zur Stadt Dingelstädt und erhielt im Mai den Rasentraktor. In diesem Sinne: Gute Fahrt!



Juni

Revitalisierung des Dingelstädter Hallenbads gestartet

Im Sommer 2023 musste das Dingelstädter Hallenbad aus technischen, hygienischen und wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden. Im Juni 2024 fiel der symbolische Spatenstich für die Revitalisierung des Gebäudes - mit dabei die Franziskus-Schüler und Jugendliche des benachbarten St. Joseph Kinder- und Jugendhauses. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein.

Das Projekt umfasst Gesamtkosten von 5,8 Millionen Euro (netto). Ein Teil der Kosten werden durch Fördermittel gedeckt. Weiterhin nimmt die Stadt einen Kredit von 2 Millionen Euro auf und nutzt Eigenmittel aus der Rücklage. Ziel ist es, ein funktionales Hallenbad mit moderner Technik und einem 25 x 10 Meter großen Edelstahl-Sportbecken mit variabler Wassertiefe zu bauen. Eine weitere Besonderheit: erneuerbare Energien. Durch die Revitalisierung sollen mindestens 40 % Energie eingespart werden.

Das Hallen- und Freibad bleibt ein Ort für Schul-, Reha- und Vereinssport sowie Schwimmkurse.



Staatssekretärin Katharina Schenk zu Besuch: Neugliederungsprämie übergeben

Zum 1. Januar 2024 wurde die Fusion zwischen der Stadt Dingelstädt und Struth rechtskräftig, wodurch die Stadt um 1.552 Einwohner wuchs. Als Starthilfe überreichte Thüringens Staatssekretärin Katharina Schenk eine Strukturbeihilfe und Neugliederungsprämie von 775.326 Euro an Bürgermeister Andreas Fernkorn. Das Geld wurde zum Teil schon in Struth investiert, unter anderem für Kommunaltechnik, Sanierungen an der Festhalle und Infrastrukturmaßnahmen.

Die Stadt Dingelstädt zählt nun zehn Ortschaften und rund 12.750 Einwohner. Bürgermeister Fernkorn betonte die Bedeutung des Wandels als bewusstes Signal der Weiterentwicklung für die Region Obereichsfeld.



Schützenfeste in allen Ortschaften unserer Stadt

Das Schützenwesen hat in unseren Ortschaften eine lange Tradition und prägt das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Eichsfeld. Unsere Schützenvereine sind nicht nur Bewahrer historischer Bräuche und Traditionen, sondern auch ein wichtiger Pfeiler des sozialen Miteinanders in unserer Stadt mit ihren 10 Ortschaften.

Die jährlichen Schützenfeste sind Höhepunkte im Jahreskalender und verbinden die Menschen über Generationen hinweg. Sie bieten Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und den Zusammenhalt in der Region zu stärken.

Neben den festlichen Aspekten engagieren sich die Vereine auch bei der Förderung von Sport und Jugend. Besonders das Sportschießen erfreut sich großer Beliebtheit und bietet Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Beispielhaft erwähnen wir hier nur drei Schützenfeste. Wir bitten alle Schützenschwestern und Schützenbrüder aus den Ortschaften um Verständnis.



150 Jahre Schützenverein Silberhausen – Festumzug in Silberhausen.



Dingelstädter Schützen 2024 mit Schützenkönig Gerhard Mai nach dem Montagsgottesdienst.



Schützenfest in Hüpstedt – Kranzniederlegung und Ehrung am Kriegerdenkmal.

Juli

Erste Sitzung des neu gewählten Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt ist anlässlich der Kommunalwahlen vom 26. Mai 2024 auf fünf Jahre gewählt worden. Die Stadtratsmitglieder sind die Vertreter unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Aufgaben der Stadtratsmitglieder definiert die Thüringer Kommunalordnung. Als wichtigstes Organ der Stadt beraten und entscheiden sie über die städtischen Angelegenheiten.

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt besteht aus 24 Stadtratsmitgliedern und dem Bürgermeister. Er tagt mindestens vierteljährlich. Die Bekanntmachung über die öffentlichen Sitzungen werden im Rathaus ausgehängt und auch im Bürgerinformationssystem veröffentlicht.

Verabschiedung und Dank an die einstigen Stadtratsmitglieder der Legislatur 2019 - 2024:



Danke an Ulrich Kühn (1. Beigeordneter) und Ralf Hartmann (2. Beigeordneter) für ihre Arbeit und Unterstützung in der vergangenen Legislatur 2019 - 2024:



Danke an die Ortschaftsbürgermeister Wigbert Hagelstange aus Berbestedt und Gerald Fütterer aus Zella für das langjähriges ehrenamtliches Engagement:



Danke an die Vorsitzenden des einstigen Seniorenbeirates. Die Vorsitzenden Josef Vockrodt und Monika Dölle erhielten für ihre Arbeit den Ehrenamtspreis des Landkreises Eichsfeld (26.10.2024). Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie in unserer aktuellen Ausgabe.



Dürfen wir vorstellen? Der neue Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt:

1. Pferner, Stefan (Vorsitzender)
2. Werner, Marina (1. Stellvertreterin)
3. Meyer, Frank (2. Stellvertreter)
4. Große, Johannes (Schriftführer)
5. Drechsel, Jutta
6. Hase, Regina
7. Rogge, Karla
8. Seipel, Bernward
9. Spitzenberg, Michael
10. Stöber, Hannelore
11. Thrien, Christina
12. Wiederhold, Sieglinde



Der neue Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt mit Stadtratsvorsitzendem Maik Gessinger und Bürgermeister Andreas Fernkorn. (nicht alle Mitglieder waren anwesend & daher nicht auf dem Bild)

Sommerfest „Heilige Louise“ Dingelstädt

Am 31. Juli 2024 feierte die „Heilige Louise“ in Dingelstädt ein fröhliches Sommerfest unter dem Motto „Märchen mal anders“. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gäste leckeren Kuchen, Bowle, Bratwürste und ein humorvolles Programm, bei dem Märchenfiguren wie Hänsel, Gretel, Schneewittchen und der Froschkönig neu interpretiert wurden. Besonders begeisterte der Auftritt der Tanzgruppe des Heimatvereins Dingelstädt.



August

Hüpstedt feiert 900. Jubiläum

Das Jubiläum „900 Jahre Hüpstedt“ wurde mit einem Festwochenende voller Freude und Gemeinschaft gefeiert. Monatelange Vorbereitungen des Festkomitees und die tatkräftige Mithilfe vieler Dorfbewohner sorgten für einen glanzvollen Auftakt am 9. August 2024. Schon die Eröffnung mit Fassbieranstich, Musik und belebten Straßen zeigte: Hüpstedt feiert zusammen.

Höhepunkte waren der Festzug mit über 500 Teilnehmern, das Pontifikalamt mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und ein vielfältiges Familienprogramm mit Musik, Spielen und Aktivitäten. Besonders berührend war der gemeinsame Abschluss am Montag, bei dem Kinder eine Zeitkapsel für die Zukunft befüllten. Dank hunderter Helfer und kreativer Ideen entstand ein unvergessliches Fest, das Zusammenhalt und Dorfgemeinschaft stärkte.



Anradeln 2024: Erfolgreicher Auftakt ins Stadtradeln

Mit der 22 Kilometer langen Anradel-Tour startete das Stadtradeln 2024 in Dingelstädt. Zwei besondere Highlights waren Bestandteil der Route: die Eröffnung des Schleifweges bei Kefferhausen, der den Kanonenbahn-Radweg mit dem Gewerbegebiet Wachstedter Straße verbindet, und die Verlängerung des Unstrut-Radweges bis nach Heuthen, die symbolisch eingeweiht wurde.

Ob E-Bike oder klassisches Rad - die Teilnehmer genossen die sonnige Rundtour über Kefferhausen, Kreuzebra, Hockelrain und Kallmerode. Ein gemeinsamer Stopp auf dem Hockelrain bot beste Aussichten und eine kleine Stärkung, bevor das Breikuchenfest den gelungenen Abschluss bildete. Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, dem Bauhof und den Tourbegleitern, die für Sicherheit und Organisation sorgten.



Breikuchenfest in der Ortschaft Dingelstädt

Dingelstädt feierte drei Tage lang sein Breikuchenfest. Mit einer Mega Disco-Party auf dem Rathaushof ging es los. Der Samstag startete ganz offiziell mit der Begrüßung von Bürgermeister Andreas Fernkorn, Ortschaftsbürgermeister Siegfried Fahrig und Organisatorin Bernadette Eckhardt sowie mit einer Darbietung der Trachtentanzgruppe. Stadtradeln & Heimat Shoppen waren zudem zwei Höhepunkte an diesem Wochenende. Musikalisch war für Jung und Alt viel geboten.



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bickenriede: Dank und Anerkennung

Die Freiwillige Feuerwehr Bickenriede feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen - ein beeindruckendes Jubiläum, das uns die Bedeutung ihres unermüdlichen Einsatzes für die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinschaft vor Augen führt.



Nach dem Gottesdienst – Festumzug.

Seit einem Jahrhundert stehen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bickenriede bereit, wenn Hilfe benötigt wird. Ob bei Bränden, Unwettern, technischen Hilfeleistungen oder anderen Notlagen - auf sie ist stets Verlass. Ihre Arbeit erfordert Mut, Disziplin und Opferbereitschaft. Sie leisten diese wertvolle Aufgabe meist neben Beruf und Familie.



Dieses Jubiläum ist eine Gelegenheit, innezuhalten und all jenen zu danken, die in der Vergangenheit und Gegenwart Teil dieser Gemeinschaft waren und sind. Ihr Engagement und ihre Bereitschaft, für andere einzustehen, verdienen unseren größten Respekt und unsere aufrichtige Wertschätzung.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden in unserer Stadt Dingelstädt mit ihren 10 Wehren - DANKE für euren Einsatz gestern, heute und in der Zukunft! Auf weitere erfolgreiche Jahre im Dienst unserer Gemeinschaft!

Erstes „Heimat Shoppen“ für Händler

PREMIERE in der Stadt Dingelstädt: Das „Heimat Shoppen“ findet in diesem Jahr erstmalig in unserer Einkaufsstraße statt. Bewusst regional einkaufen & damit die heimischen Händler stärken - das ist die Intention dieser IHK-Aktion mit Unterstützung der Stadt. (Und zwar nicht nur im Aktionszeitraum) Unterstützt wird das Ganze finanziell von der Kreissparkasse Eichsfeld.

Rabatt-Aktionen, Heimat Shoppen-Wundertüten und eine Probierv-Aktion mit erfrischenden (Eis-)Tees wartete auf die Besucher. Eine Besonderheit: Auch Händler, die nicht in der Geschwister-Scholl-Strasse ansässig sind, kamen mit mobilen Ständen, um auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen.



September

Klimaschutz-Workshop: Dingelstädt plant nachhaltige Zukunft

Am 10. September 2024 startete die Stadt Dingelstädt mit einem Workshop die Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts. Unter Leitung von Bürgermeister Andreas Fernkorn und Klimaschutzmanager Wigbert Hagelstange arbeiteten Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Schule und Bürgergemeinde an Ideen für eine klimafreundliche Zukunft.

Im Fokus standen Themen wie Energieeffizienz, Mobilität, nachhaltiges Bauen und Ressourcenschutz. Ziel ist es, die Stadt bis 2045 klimaneutral zu machen. Der Workshop markierte einen wichtigen Schritt in diesem Prozess, weitere Veranstaltungen folgen. Die Stadt ruft zur aktiven Beteiligung auf - denn Klimaschutz geht uns alle an.



Landgemeindefest 2024

Am 14. und 15. September wurde das Kloster Anrode zum Schauplatz des Landgemeindefests, bei dem die Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaften die Gemeindefusionen von 2019, 2023 und 2024 feierte. Bürgermeister Andreas Fernkorn hob den Zusammenhalt als Basis für eine starke Zukunft hervor.

Der Samstag startete mit Fassbieranstich, Blasmusik und einer spektakulären Abendshow mit Tammo Förster, MDR JUMP und DJ VIZE. Der Sonntag bot einen Familiengottesdienst, Vorführungen der Feuerwehren, musikalische Darbietungen (Wolfgang, der Wildecker Herzbube; Matthi der Kinderliedermacher und regionale Blaskapellen unserer Landgemeinde) und Kinderaktionen wie Ponyreiten und Basteln.





Erfolgreiche Wanderungen beim 122. Deutschen Wandertag

Der 122. Deutsche Wandertag 2024 war ein voller Erfolg für die Region Eichsfeld und zog zahlreiche Wanderfreunde in die Stadt Dingelstädt. Alle fünf geführten Touren waren ausgebucht, und spontane Teilnehmer schlossen sich begeistert an.

Drei Mitarbeiter der Stadtverwaltung (Rainer Schmidt, Silvana Trappe, Michael Gerlach) sowie die freiwilligen Wanderführer Carmen Timmling und Frank Nachtwey sorgten nach einer speziellen Schulung für reibungslose Abläufe. Bei bestem Wetter genossen die Teilnehmer die Wanderungen und lobten die Organisation. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für dieses gelungene Erlebnis!

15.09.2024: Drei-Kloster-Wanderung vom Kerbschen Berg über Kloster Anrode bis zum Kloster Zella



17.09.2024: Landgrabentour von Beberstedt nach Eigenrieden



Eröffnung des Funktionsgebäudes am Kunstrasenplatz

Am 24. September 2024 eröffnete Bürgermeister Andreas Fernkorn das neue Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz in Dingelstädt. Das 1,265 Millionen Euro teure Gebäude, zu 60 Prozent vom Land Thüringen gefördert, ergänzt den bereits 2022 fertiggestellten Platz und bietet auf 300 Quadratmetern barrierefreie Sport- und Funktionsräume. Ab 11. November 2024 konnten die Vereine das moderne Gebäude nutzen.



18.09.2024: Wanderung auf dem TOP-Wanderweg Scharfenstein



19.09.2024: Landgrabenwanderung von Beberstedt nach Dingelstädt



20.09.2024: Familienrundwanderung Kefferhausen



Beberstedt holt 2. Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Beberstedt erreichte beim Regionalwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Mittel-/Nordthüringen einen beeindruckenden zweiten Platz. Der Wettbewerb, der 24 Dörfer aus Thüringen zusammenbrachte, würdigt Engagement und Kreativität in der Dorfentwicklung.

Die Jury lobte Beberstedt für starke Gemeinschaft, innovative Konzepte in Wirtschaft, Soziales und Kultur sowie nachhaltige Gestaltung. Damit qualifiziert sich Beberstedt für den Landeswettbewerb 2025 und erhält neben einer Plakette und Urkunde auch ein Preisgeld.

Die Stadt Dingelstädt gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und wünscht viel Erfolg für die nächste Runde!



Oktober

Erstklässler besuchen das Dingelstädter Rathaus

Mitte Oktober begrüßte Bürgermeister Andreas Fernkorn rund 150 Erstklässler aus den Grundschulen Dingelstädt, Struth, Bickenriede und Hüpstedt im Rathaus. Die Einladung zum ersten Wandertag wurde bereits zur Einschulungsfeier überreicht.

Nach einem Infoprogramm im Kino, bei dem die Kinder viel über ihre Stadt erfuhren, erkundeten sie das Bürgerhaus und die Verwaltung. Sie besichtigten die Bibliothek, erfuhren, was im Standesamt passiert, und lernten die Aufgaben der Kontaktbereichsbeamten kennen. Mit neuem Wissen und vielen Eindrücken ging es zurück - ein spannender Tag für die jungen Besucher!



Besuch der Partnerstadt Felsberg

Felsberg hat einen neuen Bürgermeister: Dr. Björn Faupel. Zu seinem Amtseintritt gratulierte Bürgermeister Andreas Fernkorn vor Ort ganz herzlich. Auf den Tag genau konnten die beiden - stellvertretend für ihre Städte - noch ein zweites Ereignis feiern: die Städtepartnerschaft. Diese besteht seit dem 31.10.1990.



100 Jahre Kirchweihfest in Bickenriede

Bickenriede feierte 2024 das 100. Kirchweihjubiläum der Kirche St. Sebastian, die 1924 geweiht wurde. Höhepunkt war die Weihe neuer Bronzeglocken, die alte, kriegsbedingt geopferte und abgenutzte Glocken ersetzten. Die Glockenweihe durch Weihbischof Hauke und das erste Läuten am Kirchweihfest wurden von Festgottesdiensten, Bläsermusik und traditionellen Kirmesbräuchen begleitet.

Das Jubiläum, möglich durch ein engagiertes Glockenkomitee und Spendenaktionen, betonte die Bedeutung von Gemeinschaft und Glauben - mit der Hoffnung, dass die Glocken nie wieder für Kriege geopfert werden müssen.



Spatenstich für Kunstrasenplatz in Struth

Bürgermeister Andreas Fernkorn gab am 29.10.2024 den symbolischen Startschuss für den neuen Kunstrasenplatz in Struth. Die moderne Sportstätte, die ab Spätsommer 2025 allen Vereinen der Stadt Dingelstädt zur Verfügung stehen wird, ersetzt den bisherigen Naturrasenplatz.

Der 90 x 58 Meter große Platz erhält eine LED-Flutlichtanlage, Ballfangzäune, Stehstufen und ein pflegeleichtes Kunstrasensystem. Ein Lagergebäude, barrierefreie Zugänge und zwei Stellplätze ergänzen die Anlage. Das 1,2 Mio. Euro teure Projekt wird zu 60 % durch das Sportstättenförderprogramm finanziert.

Kaplan Martin Hohmann segnete das Bauvorhaben, das den zweiten Kunstrasenplatz der Stadt markiert - nach dem 2022 eröffneten Platz in Dingelstädt.



November

Nordthüringer Narren treffen sich in Dingelstädt zur 27. NAKOFE

Dingelstädt wurde zur Hochburg für die Nordthüringer Narren - die 27. NAKOFE fand hier statt. Der KGV Dingelstädt freute sich über die vielen Besucher und das gelungene Fest. Ein Highlight: der große Festumzug mit über 30 Vereinen.

Übrigens: Die nächste Narrenkonferenz wird ebenfalls im Stadtgebiet stattfinden, dann in Kefferhausen.





Rathaussturm

Der Samstag nach dem 11.11. ist traditionell für den Rathaussturm in Dingelstädt reserviert - auch in diesem Jahr, eine Woche nach der NAKOFE. Das Zepter wurde in Narrenhand gelegt. Trotz beharrlicher Verteidigung der Dingelstädter Schützen, konnte das Rathaus gestürmt werden.



Danke für Zivilcourage

„Zivilcourage zeigt sich oft dann, wenn man sie am dringendsten braucht - in Momenten, in denen ein Mensch spontan handelt und seine eigene Sicherheit hintenanstellt, um anderen beizustehen“, fasst Bürgermeister Andreas Fernkorn zusammen. Für seine Zivilcourage beim Wohnhausbrand in Dingelstädt danken wir Christoph Langbein. Dabei sind wir der Empfehlung der Polizeiinspektion Heilbad Heiligenstadt gefolgt.

An dieser Stelle:

DANKE an alle, die bei diesem Einsatz und auch im Nachgang geholfen haben & sich im besonderen Maße engagiert haben Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei, Rettungskräfte, helfende Nachbarn, engagierte Bürger.



Kontaktbereichsbeamter Gerd Müller, Leiter der Kontaktbereichsbeamten Frank Wiederhold, Christoph Langbein, Andreas Hebestreit (hauptamtlicher Stadtbrandmeister) und Bürgermeister Andreas Fernkorn (von links).

Seniorinnen versüßen Vorweihnachtszeit

Es ist inzwischen eine schöne Tradition: die Kreativgruppe der Stadt Dingelstädt ist in der Vorweihnachtszeit auf geheimer Mission. Stichwort: Adventskalender. Die etwa 20 Frauen bereiten ein jeweiliges Türchen mit allerlei Überraschungen vor. Seit gut fünf Jahren haben sie diese Tradition. Dieser Adventskalender ist aber nicht nur für jede der Frauen, sondern auch für die Dingelstädter Bibliothek und das Familienzentrum Kerbscher Berg. Eine kleine Abwandlung - für Kinder und Jugendliche nämlich - gibt es für die Franziskusshüler aus Dingelstädt. Monika Dölle, Hannelore Finke und Lioba Richwien erstellen zwei Exemplare dieses Adventskalenders. Die Freude war auch in diesem Jahr wieder groß.



Bauprojekte

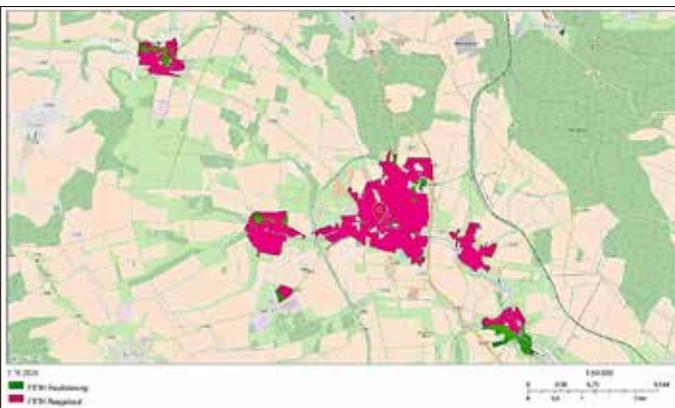
Kommen Sie mit auf Baustellen-Tour!

Stadt Dingelstädt baut an der Zukunft: Bauprojekte, die 2024 geprägt haben

Das Jahr 2024 war für die Stadt Dingelstädt ein weiterer Meilenstein in der städtischen Entwicklung, geprägt von ehrgeizigen Bauprojekten, die das Stadtbild nachhaltig verändert haben. Diese wichtigen Bauprojekte spiegeln nicht nur den Fortschritt wider, sondern stellen auch Weichen für eine vielversprechende Zukunft.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle getroffenen Maßnahmen im Rahmen unserer aktuellen Entwicklungen und Initiativen im Detail benannt werden können. Im Folgenden haben wir uns auf die Highlights aus 2024 beschränkt:

GLASFASERAUSBAU in der Stadt Dingelstädt schreitet voran



Die Stadt Dingelstädt treibt den Glasfaserausbau in ihren zehn Ortschaften erfolgreich voran. In Dingelstädt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Helmsdorf sind die Arbeiten fast abgeschlossen, so dass die Bürger dort bald von einer schnellen und modernen Internetverbindung profitieren können.

Der weitere Ausbau wird in den Ortschaften Bickenriede, Beberstedt, Hüpstedt, Struth und Zella fortgesetzt. Damit wird die gesamte Stadt Dingelstädt flächendeckend an die digitale Infrastruktur der Zukunft angeschlossen.



Glasfaserausbau 2024 in der Geschwister-Scholl-Straße

Dieser Ausbau ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Region und verbessert sowohl die Lebensqualität als auch die Standortattraktivität für Unternehmen und Familien.

Umstellung auf LED-STRASSENBELEUCHTUNG in der Stadt Dingelstädt

Die Stadt Dingelstädt arbeitet konsequent an der Umstellung ihrer Straßenbeleuchtung auf moderne und energieeffiziente LED-Technik. Wussten Sie, dass bereits 70% der gesamten Beleuchtung in den zehn Ortschaften erfolgreich umgestellt ist?

Aktuell wird die Straßenbeleuchtung in Beberstedt auf LED-Technik umgerüstet. Ziel ist es, bis zum Jahr 2027 sämtliche Leuchten in den zehn Ortschaften auf die umweltfreundliche LED-Technologie umzustellen.

Diese Umstellung spart nicht nur Energie und Kosten, sondern trägt auch erheblich zum Klimaschutz bei. Gleichzeitig verbessert die moderne Beleuchtung die Lichtqualität und erhöht die Sicherheit auf den Straßen.



Entschlammung und Revitalisierung des oberen Quellteiches im Rieth

Der obere Quellteich im Rieth in Dingelstädt wurde im Januar 2024 entschlammt und revitalisiert, um seine ökologische Funktion und Attraktivität wiederherzustellen. Die Maßnahme verbessert den Wasser-Quelldurchfluss und schafft wieder einen natürlichen Lebensraum für Flora und Fauna.



Mit der Revitalisierung wird der Quellteich wieder zu einem ökologischen Kleinod und zu einem ansprechenden Naherholungsort.

Neubau der Thekenanlage im Kulturhaus Bickenriede

Im Kulturhaus Bickenriede wurde eine moderne Thekenanlage neu errichtet. Die Maßnahme umfasste die Lieferung und den Einbau der Theke sowie die Ausstattung mit Elektrogeräten und die Planungsleistungen.



Die Gesamtkosten belaufen sich auf 75.045,54 €, die vollständig aus Eigenmitteln finanziert wurden. Mit der neuen Anlage wird die Funktionalität des Kulturhauses deutlich verbessert, so dass es weiterhin als zentraler Veranstaltungsort für die Ortschaft Bickenriede dienen kann.

Abriss der alten Scheune im Kloster Anrode schafft Platz für neuen Parkplatz

Im Kloster Anrode wurde eine einsturzgefährdete Scheune aus Sicherheitsgründen abgerissen. Aufgrund der akuten Gefahr in Verzug war ein schneller Rückbau notwendig.



Die frei gewordene Fläche wird künftig als Parkplatz im Außenbereich genutzt und verbessert damit die Infrastruktur des Klosters.



Die Gesamtkosten für den Abriss beliefen sich auf 11.900 €. Mit dieser Maßnahme wurde nicht nur die Sicherheit gewährleistet, sondern auch ein sinnvoller Mehrwert für Besucher und Veranstaltungen am Kloster geschaffen.

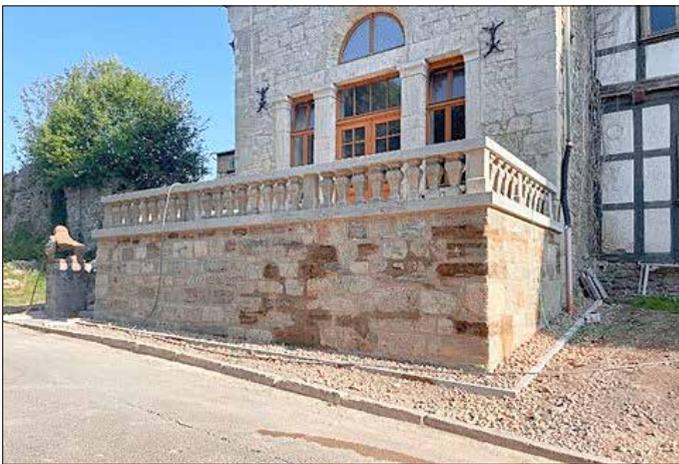
Neubau der Remterterrasse im Kloster Anrode: Ein historisches Bauwerk kehrt zurück



Das Kloster Anrode erhält mit dem Neubau der historischen Remterterrasse an der Südfassade ein bedeutendes Element seiner Architektur zurück.

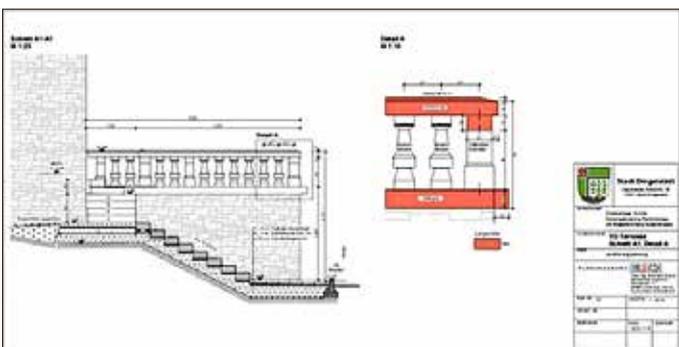
Die Maßnahme umfasst:

Wiedererrichtung der Terrasse: Eine Außentreppe sowie eine Natursteinbalustrade werden originalgetreu nachempfunden.



Vorbereitende Arbeiten: Rückbau- und Sicherungsmaßnahmen am erhaltenswerten Gebäudebestand sicherten die Grundlage für den Neubau.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 242.003,30 €. Davon entfallen 190.728,68 € auf die Bauarbeiten und 51.274,62 € auf die Planung. Die Finanzierung setzt sich aus einer Fördersumme von 140.000 € (Land Thüringen: 100.000 €, Deutsche Stiftung Denkmalschutz: 40.000 €) und einem Eigenanteil von 102.003 € zusammen.



Ein besonderer Dank gilt dem Ingenieurbüro Busch aus Dörna, sie begleiten das Gesamtprojekt seit Langem engagiert. Die Fertigstellung im Jahr 2024 wird ein weiterer Meilenstein in der Erhaltung und Belebung dieses bedeutenden kulturellen Erbes sein.

Gewerbegebiet West: Dingelstädt investiert in die Zukunft

Die Stadt Dingelstädt startet mit der Erschließung des rund 3 Hektar großen Gewerbegebietes West ein zentrales Entwicklungsprojekt. Nach dem Abschluss der Abrissarbeiten an der alten Hühnerfarm, die seit September laufen und bis Ende Dezember 2024 abgeschlossen sein werden, beginnen Anfang 2025 die Erschließungsmaßnahmen. Das Projekt soll bis 2027 fertiggestellt sein.



Das neue Gewerbegebiet wird über die Landesstraße L1005 mit einer gesonderten Zufahrt angebunden. Die neue Zufahrt ist 6,50 Meter breit und wird durch 2,50 m breite Gehwege inklusive Straßenbeleuchtung ergänzt.



Für die Wasserversorgung werden moderne GGG-Trinkwasserleitungen verlegt und eine 200 m³ große Löschwasserzisterne wird gebaut. Die Entwässerung erfolgt durch getrennte Schmutz- und Regenwasserkanäle. Ein Regenrückhaltebecken mit 500 m³ Kapazität und zusätzliche Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung sowie Versickerung garantieren einen umweltgerechten Umgang mit Wasser.



Auch ökologische Aspekte wurden berücksichtigt: Altlastenprüfungen wurden durchgeführt und die angrenzenden ökologisch wertvollen Bereiche, werden besonders geschützt.



Mit der Erschließung des Gewerbegebietes West schafft Dingelstädt Platz für neue wirtschaftliche Entwicklungen und setzt gleichzeitig auf nachhaltige und umweltfreundliche Bauweisen - ein Gewinn für Wirtschaft und Natur gleichermaßen.

Neubau des Funktionsgebäudes am Kunstrasenplatz

Umkleieräume samt Duschen für Sportler und Schiedsrichter - das „i-Tüpfelchen“ zum Kunstrasenplatz in Dingelstädt. Wo einst marode Umkleide-Container standen, entsteht ein modernes Funktionsgebäude.



Ein erster großer Meilenstein in der Bauphase war das Richtfest am 27. Februar 2024. Vereinsmitglieder aus dem Sport, Handwerker, Planer und Kommunalpolitiker kamen zusammen, um das Richtfest zu feiern. Seit Oktober 2023 laufen die Bauarbeiten.



Etwa 280 qm groß wird das Funktionsgebäude sein und Platz für vier Umkleieräume sowie zwei Duschräume für die Sportler bieten. Daneben gibt es eine separate Umkleidekabine sowie eine Dusche für den Schiedsrichter. Diese Räumlichkeit ist zugleich als Erste Hilfe-Raum konzipiert.



Das moderne Funktionsgebäude ist nicht nur optisch auf dem neuesten Stand, sondern auch energetisch. Mit einer 50 kWp großen PV-Anlage setzt man auf die Kraft der Sonne - und zwar so, dass der Eigenbedarf des Gebäudes gedeckt ist.



Neben der Dingelstädter Regelschule befindet sich seit Mitte 2022 der neue Kunstrasenplatz, der von allen Vereinen der Stadt Dingelstädt genutzt werden kann. Direkt angrenzend an den Kunstrasenplatz befindet sich das neue Funktionsgebäude.



Am 24. September 2024 wurde das Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz in Dingelstädt feierlich eröffnet. Bürgermeister Andreas Fernkorn weihte das moderne Gebäude in Anwesenheit zahlreicher Gäste ein und würdigte die Bedeutung des Projekts für die Landgemeinde.



„Mit diesem Funktionsgebäude und dem dazugehörigen Kunstrasenplatz setzen wir einen Meilenstein für den Sport in unserer Landgemeinde und der gesamten Region“, betonte Bürgermeister Fernkorn in seiner Rede. „Es ist nicht nur ein wichtiger Treffpunkt für unsere Vereine, sondern auch ein Symbol dafür, wie wir gemeinsam die Infrastruktur für unsere Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessern.“



Pfarrer Roland Genau weiht das neu Funktionsgebäude ein.

Insgesamt investierte die Stadt Dingelstädt für Kunstrasenplatz und Funktionsgebäude 2,6 Millionen Euro.

Das 1,35 Millionen Euro teure Funktionsgebäude wurde zu 60 Prozent durch die Sportstättenbauförderung des Landes Thüringen mitfinanziert. Das Gebäude ergänzt den bereits 2022 fertiggestellten Kunstrasenplatz und bietet auf einer Fläche von ca. 280 Quadratmetern modernste und barrierefreie Sport- und Funktionsräume.

Nach genau einem Jahr Bauzeit können die Vereine der Stadt Dingelstädt mit ihren 10 Ortschaften das Funktionsgebäude ab 11. November 2024 nutzen. Die Eröffnung markiert einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Stadt Dingelstädt als sportlich und sozial engagierte Gesundheitsstadt.

Ersatzneubau der Unstrutbrücke in Dingelstädt

In der Brückenstraße von Dingelstädt wird die Unstrutbrücke durch einen modernen Neubau ersetzt.



vorher

Der Ersatzneubau wird in Ortbetonbauweise ohne Mittelpfeiler realisiert und überzeugt mit einer Stützweite von 12,78 Metern sowie einer Breite von 5,80 Metern zwischen den Geländern.



Abrissarbeiten



Bohrpfahlwände

Zusätzlich werden die Stützmauern aus Bohrpfehlen, Ortbeton und Winkelstützen erneuert und mit Natursteinverblendern optisch aufgewertet. Auch die Anschlussbereiche der Brücke werden an die neue Bauweise angepasst.



Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 1,01 Millionen Euro, wovon etwa 684.900 Euro als Förderung bereitgestellt werden. Der Eigenanteil beträgt ca. 325.000 Euro, wobei im Jahr 2024 rund 460.000 Euro investiert werden.



Mit dieser Maßnahme wird nicht nur die Verkehrssicherheit und der Schutz vor Starkregen erhöht, sondern auch ein wichtiges Infrastrukturprojekt in Dingelstädt modernisiert und nachhaltig gestaltet.

Neubau des zweiten Bauabschnitts der Straße „Stadtgraben“ in Dingelstädt

Im Zuge des Ersatzneubaus der Unstrutbrücke in der Brückenstraße wird auch der zweite Bauabschnitt der Straße „Stadtgraben“ erneuert.



Die Maßnahme umfasst den Einbau einer neuen Asphaltdecke sowie die Erneuerung des Schotterunterbaus.



Dieses Teilprojekt trägt maßgeblich zur Verbesserung der Infrastruktur für die Anwohner bei und sorgt u.a. für eine optimierte Anbindung an die neue Brücke.

Revitalisierung des Hallenbads Dingelstädt: Barrierefreier Neubau mit variabler Wassertiefe

In Dingelstädt nimmt die umfassende Revitalisierung des Hallenbades Gestalt an.



Mit einem Investitionsvolumen von rund 5,8 Millionen Euro netto wird das Bestandsgebäude modernisiert und durch einen barrierefreien Neubau erweitert.



Dieser bietet Platz für ein 25 x 10 Meter großes Edelstahlbecken mit fünf bis sechs Bahnen und einem zweigeteilten Hubboden. Die Wassertiefe kann variabel zwischen 0,10 und 1,80 Metern eingestellt werden, was die multifunktionale Nutzung für alle Zielgruppen ermöglicht.



Zusätzlich wird der Eingangsbereich neugestaltet und das Bestandsbecken zu einer Technikenebene umgebaut. Die Maßnahmen werden größtenteils durch Fördermittel in Höhe von ca. 2,9 Millionen Euro gedeckt, während die Stadt Dingelstädt einen Kredit von zwei Millionen Euro aufnimmt und den Rest aus Eigenmitteln finanziert.



Der Spatenstich fand im Juni 2024 statt, und mit dem Rohbau wurde zügig begonnen.



Bürgermeister Andreas Fernkorn (CDU) betont die zukünftige Bedeutung des Schwimmbades: „Es wird ein Ort für Schwimmunterricht, Wettkampfsport, Reha und Freizeitgestaltung - und ein barrierefreier Raum für alle.“

Flachdachsanieierung denkmalgeschützter Gebäude im Freibad



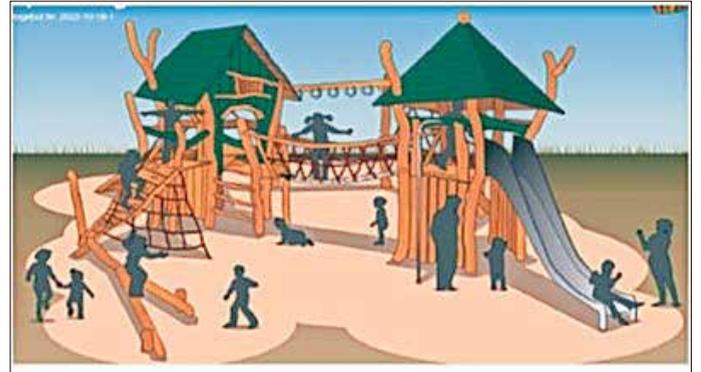
Im Freibad wurden die Flachdächer der denkmalgeschützten Gebäude umfassend saniert. Dabei kamen moderne Bitumendachbahnen zum Einsatz, die für eine langlebige Abdichtung und den Schutz der historischen Substanz sorgen.



Die Sanierung stellt sicher, dass die Gebäude auch zukünftig vor Witterungseinflüssen geschützt bleiben und trägt zum Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles bei. Damit wird das Freibad nicht nur funktional, sondern auch nachhaltig aufgewertet.

Neuer Spielplatz für den Kindergarten BUMMI in Dingelstädt

Der Kindergarten BUMMI in Dingelstädt erhält einen neuen Spielplatz, der die Bewegungs- und Spielfreude der Kinder fördern soll. Im Rahmen des Projekts wurde ein modernes Spielgerät geliefert und aufgebaut. Dazu gehören auch die Errichtung der notwendigen Baugrube sowie das Anbringen eines sicheren Fallschutzes, um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.



Die Tiefbauarbeiten wurden von der Firma Weber durchgeführt.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf 81.194,30 Euro, die vollständig durch die Stadt Dingelstädt getragen werden.



Mit dem Neubau setzt Dingelstädt ein wichtiges Zeichen für die Förderung von Bildung und kindlicher Entwicklung.

Fortschritt für die Infrastruktur des Naherholungsgebietes Rieth

In Dingelstädt wird derzeit eine umfangreiche Erschließungsmaßnahme im Bereich „Rieth“ umgesetzt, die sowohl die Infrastruktur als auch die Qualität der Erschließung des Rieths nachhaltig verbessern wird. Im Rahmen des Projekts wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:



535 Meter Kanalbau (DN 150 und DN 200 PP) inklusive 11 Schächten
620 Meter Wasserleitung (DN 100 und DN 63)

Leerrohr für Glasfaserkabel zur zukünftigen Breitbandversorgung

Einbau eines Hydranten für eine verbesserte Löschwasserversorgung



Die Gesamtkosten belaufen sich auf 461.400,97 Euro. Die Finanzierung setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen:



Anteil der Stadt Dingelstädt: 105.034,54 Euro
 Fördermittel: 60.000,00 Euro
 Eigenanteil der Stadt: 45.034,54 Euro



Für das Jahr 2025 ist eine Investitionssumme von 95.000 Euro vorgesehen, die unter anderem für die Asphaltierung der Straße eingeplant ist. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für das III. Quartal 2025 terminiert.



Diese Erschließung schafft die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Rieth.

Neues Gesicht für die Birkunger Straße: Abriss und kunstvolle Fassadengestaltung

Die Stadt Dingelstädt hat in der Birkunger Straße 18 ein „bedeutendes städtebauliches Projekt“ umgesetzt. Die marode Schrottimmoblie, im Volksmund auch „Fundgrube“ genannt, wurde abgerissen. Die Gesamtkosten des Projekts, einschließlich Planungsleistungen und der Sicherung der Nachbarfassade, belaufen sich auf 161.265,55 Euro. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Fördermittel: 106.510,96 Euro
 Eigenanteil der Stadt Dingelstädt: 53.255,48 Euro



nach dem Abriss der „Fundgrube“

Anlässlich der 600jährigen Marienkirmes wurde die angrenzende Fassade optisch ansprechend und historisch inspirierend neugestaltet.



Der angrenzende Hausbesitzer ließ die neu entstehende Fassade mit einer altdeutschen Schieferdeckung versehen und ein kunstvolles Schieferrelief der Madonna einarbeiten.

Hierfür gilt ein besonderer Dank dem Ortschaftshistoriker Ewald Holbein, der die Arbeiten initiiert und beauftragt hat.



Mit dieser Maßnahme gewinnt die Birkunger Straße nicht nur ein ansprechendes neues Erscheinungsbild, sondern trägt auch zur Verschönerung des Stadtbilds und zur Erhaltung historischer Elemente bei.

Sanierung der Flutgrabenbrücke in der Birkunger Straße abgeschlossen



Die Flutgrabenbrücke in der Birkunger Straße, ein wichtiger Bestandteil der Dingelstädter Infrastruktur, wurde erfolgreich saniert.



Die Maßnahme wurde vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) durchgeführt und vollständig finanziert.

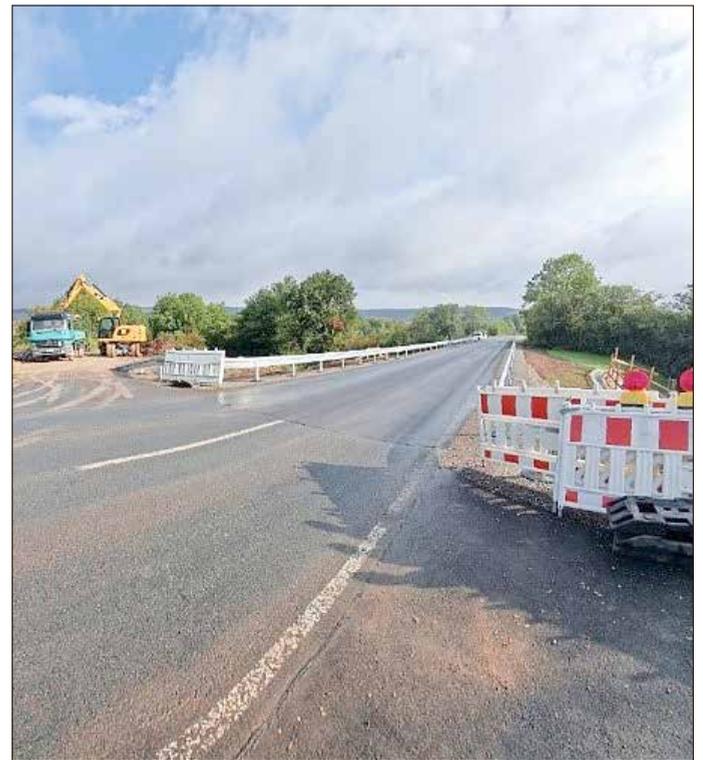


Die Sanierung sorgt nicht nur für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, sondern trägt auch für einen verbesserten Hochwasserschutz bei.



Die Stadt Dingelstädt bedankt sich beim TLBV für die umfassende Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Infrastrukturprojekts.

Fertigstellung Brücke Wachstedter Straße



Verbesserte Infrastruktur bei der Freiwilligen Feuerwehr Dingelstädt

Die Freiwillige Feuerwehr Dingelstädt erhält eine dringend benötigte Erweiterung ihrer Räumlichkeiten. Im Rahmen des Projekts wurden die Umkleiden vergrößert und ein neuer Zugang geschaffen. Zudem wird ein moderner Waschmaschinenraum zur professionellen Reinigung der Einsatzkleidung errichtet, um die Hygiene und Sicherheit der Feuerwehrkräfte weiter zu verbessern.



Die Gesamtkosten des Projekts betragen 88.431,66 Euro und werden vollständig durch den Eigenanteil der Stadt Dingelstädt finanziert.

Sanierung im Gebäude Schulweg 11 in Helmsdorf erfolgreich abgeschlossen

Vereinsraum und Bibliothek sind im Schulweg 11 in Helmsdorf zu finden. Das Gebäude erstrahlt nach einer umfassenden Sanierung in neuem Glanz. Die Maßnahme umfasste die Erneuerung des Außengeländers, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, den Einbau einer neuen Küche sowie die Verlegung neuer Böden.

Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf 42.584,28 Euro. Die Arbeiten wurden nicht nur fachmännisch ausgeführt, sondern auch durch den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer unterstützt.



Ein herzlicher Dank gilt allen, die ihre Zeit und Kraft für dieses Projekt investiert haben. Ihr Engagement hat wesentlich dazu beigetragen, das Gebäude wieder in einen einladenden Zustand zu versetzen und die Nutzungsmöglichkeiten deutlich zu verbessern. Dieses Gemeinschaftsprojekt ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Tatkraft in Helmsdorf.



Neue Friedhofswege in Helmsdorf:

Verbesserte Zugänglichkeit und instandgesetzte Beleuchtung

Die Wege auf dem Friedhof in Helmsdorf erstrahlen in neuem Glanz. Mit der kürzlich abgeschlossenen Erneuerung wurde die Zugänglichkeit zu den Grabanlagen deutlich verbessert.



Die Arbeiten, die insgesamt 11.816,99 € kosteten, wurden von der Fachfirma Weber durchgeführt.



Neben der Sanierung der Wege wurde auch die Beleuchtung des Friedhofs auf Vordermann gebracht. Auch der Bauhof baute einen neuen Weg im Bereich der Urnengrabanlage.

Die Modernisierungen stellen eine deutliche Aufwertung des Friedhofs dar und erleichtern den Angehörigen den Zugang zu den Gräbern. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die zu diesem erfolgreichen Projekt beigetragen haben.

Verlängerung des Unstrutradweges:

Von der Quelle bis nach Heuthen

Der beliebte Unstrutradweg wurde um einen weiteren Abschnitt verlängert: Von der Unstrutquelle in Kefferhausen bis nach Heuthen entstand ein 3,53 Kilometer langer Radweg, der die Region noch attraktiver für Radfahrer und Wanderer macht.



Beginn der Bauarbeiten Januar 2024

Der neue Abschnitt wurde mit einer 12.355 m² großen Asphaltdecke ausgebaut. Für die Stabilität sorgt eine Schottertragschicht aus 7.600 m³ Kalkschotter. Im Zuge der Arbeiten werden 3.600 m³ Oberboden und Schottergemisch abgetragen und fachgerecht entsorgt.



Einbau der Schottertragschicht

Die Gesamtkosten des Teilprojekts belaufen sich auf etwa 850.000 Euro. Dank einer Fördersumme von rund 637.500 Euro, die 75 % der Kosten deckt, trägt die Stadt Dingelstädt einen Eigenanteil von 212.500 Euro.



Diese Investition ist ein wichtiger Schritt, um die touristische Infrastruktur der Region zu stärken und die Radfahrverbindungen zu verbessern.



Mit der Verlängerung des Unstrutradweges entsteht nicht nur eine attraktive Route für Touristen und Einheimische, sondern auch ein Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in der Region.

Einweihung des neuen Radweges bei der Eröffnung des Dingelstädter Stadtradelns am 17.08.2024

Ein doppelter Grund zur Freude für die Bürgerinnen und Bürger unserer Landgemeinde: Bei der feierlichen Eröffnung des diesjährigen Stadtradelns wurde gleichzeitig der neue Abschnitt des Unstrutradweges eingeweiht.



Mit einem symbolischen Banddurchschnitt durch teilnehmende Kinder wurde der Radweg offiziell seiner Bestimmung übergeben. „Dieser neue Abschnitt ist nicht nur ein Gewinn für den Tourismus, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in unserer Region“, betonte Bürgermeister Fernkorn in seiner kurzen Ansprache.

Neubau des Radweges zwischen Kreuzebra und Geisleden: Ein lang ersehnter Meilenstein

Ein weiterer Abschnitt des regionalen Radwegenetzes wurde Realität: Der Bau des 985 Meter langen Radweges zwischen Kreuzebra und Geisleden. Als besonderes Highlight wurde eine kleine Brücke über die Ebra errichtet.



Die Stabilität gewährleistet eine Schottertragschicht von 2.150 m³. Gleichzeitig wurden 1.200 m³ Oberboden und Schottergemisch abgetragen und entsorgt.



Der Radweg wurde mit einer 3.447,50 m² großen Asphaltdecke ausgestattet.



Die Gesamtkosten des Teilprojekts belaufen sich auf ca. 330.000 Euro, wovon 247.500 Euro durch Fördermittel gedeckt werden. Der Eigenanteil der Stadt Dingelstädt beträgt 82.500 Euro. Die Umsetzung ist für 2024 geplant.



vorher



nachher

Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Ortschaftsbürgermeister Ulrich Kühn, der sich über ein Jahrzehnt unermüdlich für dieses Projekt eingesetzt hat. Sein Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses wichtige Vorhaben 2024 umgesetzt wurde.



Asphaltsteinbau am Sportplatz Kreuzebra

Mit dem Neubau des Radweges wurde die Verbindung zwischen Kreuzebra nach Heilbad Heiligenstadt über Geisleden Wirklichkeit.

Sanierung von Regendurchlässen und Flutgräben entlang des neuen Radweges

Im Zuge der Bauarbeiten für den neuen Abschnitt des Unstrutradweges von der Unstrutquelle bis nach Heuten wurden auch die Regendurchlässe und Flutgräben entlang der Strecke gleich umfassend mit saniert.



Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Entwässerung zu verbessern und das Risiko von Überschwemmungen bei Starkregenereignissen zu minimieren.



Die Sanierungsarbeiten wurden nahtlos in die Bauphase des Radweges integriert, wodurch Zeit und Kosten gespart werden konnten. Ein weiterer Schritt zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur im Eichsfeld.

Abriss und Neubau der Brücke „Am Mäuseborn“ in Kefferhausen



Brücke im Jahr 2023

In der Ortschaft Kefferhausen startet Ende 2023 ein wichtiges Infrastrukturprojekt: Die Brücke „Am Mäuseborn“ wird abgerissen und durch eine moderne Konstruktion ersetzt. Die neue Brücke entsteht als geschlossener Stahlbetonrahmen in Fertigteilbauweise mit einer Wandstärke von 0,30 Metern aus wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton C 35/45).



Mit einem abflussrelevanten Querschnitt von 6,00 m², einer lichten Weite von 4,00 Metern und einer lichten Höhe von 1,50 Metern erfüllt die neue Brücke moderne Anforderungen an Stabilität und Hochwasserschutz.

Der Fahrbahnaufbau wird wie folgt gestaltet:

13. 4,0 cm Asphaltbeton als Deckschicht,
14. 3,5 cm Gussasphalt als Schutzschicht,
15. 0,5 cm Bitumen-Schweißbahn als Abdichtung,
16. Grundierungsanstrich und Versiegelung gemäß ZTV-ING,
17. sowie 1-3,5 cm Profilausgleich aus unbewehrtem Beton.



Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 354.000 Euro. Davon werden rund 248.000 Euro durch Fördermittel gedeckt, während der Eigenanteil der Stadt Dingelstädt bei etwa 106.000 Euro liegt.



Mit der Investition in die neue Brücke wird nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Infrastrukturentwicklung geleistet.

Feierliche Einweihung der Brücke am 29.09.2024



Diakon Roland Schmerbauch segnet die neue Brücke



Bürgermeister Andreas Fernkorn und Ortschaftsbürgermeister Tino Jäger halten das Band für David Bierschenk, der die symbolische Eröffnung durchführen darf.

Neue WC-Toilettencontainer für die Feuerwehr Kefferhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Kefferhausen in der Musserstraße erhält eine moderne Toilettenanlage in Fertigteilbauweise. Die Maßnahme umfasst die Lieferung und den Einbau der WC-Container sowie die erforderlichen baulichen Vorbereitungen.



Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 15.004,73 Euro und werden vollständig durch die Stadt Dingelstädt getragen.

Mit dieser Verbesserung wird die Infrastruktur der Feuerwehr deutlich aufgewertet und die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte optimiert. Die Stadt Dingelstädt dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und die Unterstützung dieses Projekts.

Neubau des Radwegs „Schleifweg Teil II“ - Verbindung nach Kefferhausen und ins Industriegebiet Wachstedter Straße verbessert

In Dingelstädt wird der Radweg „Schleifweg Teil II“ zwischen der Kanonenbahn und der Wachstedter Straße nach Kefferhausen neu gebaut. Die 510 Meter lange Strecke wird im Rahmen eines ländlichen Wegebauprojekts realisiert.



Der Radweg weist eine Breite von 3,50 Metern auf und ist beidseitig mit einem 0,75 Meter breiten Bankett ausgestattet. Die Befestigung erfolgt mit einer 8 cm dicken Asphalttragdeckschicht auf einer stabilen 35 cm Schotterbasis.



Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 143.000 Euro, wobei 92.700 Euro durch Fördermittel gedeckt werden. Der Eigenanteil der Stadt Dingelstädt beträgt 50.300 Euro.

Der neue Radweg schafft eine sichere und komfortable Verbindung für Radfahrer und Fußgänger, die im unteren Industriegebiet „Wachstedter Straße“ arbeiten. Zudem trägt er zur Attraktivität der Region bei.

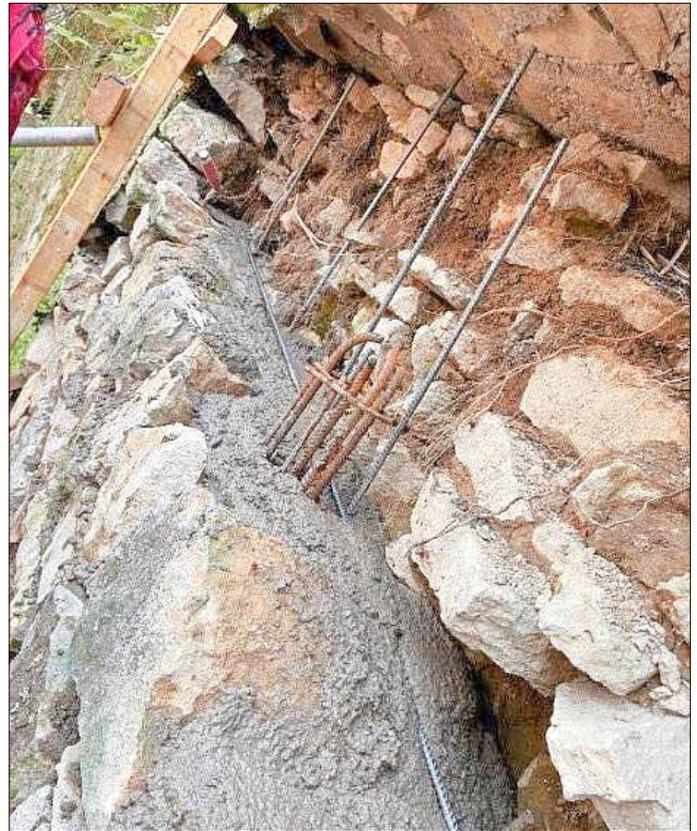
Sanierung der Ufermauer am Eschborn in Kefferhausen

Nach einem teilweisen Einbruch der Ufermauer am Eschborn in Kefferhausen konnte die dringend notwendige Sanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 14.740,53 €, die vollständig von der Stadt Dingelstädt getragen wurden.



vorher

Die Sanierung umfasste die Erneuerung des Natursteinmauerwerks, das durch eine Hinterfangung aus Stahlbeton stabilisiert wurde. Aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit für Baumaschinen musste ein Großteil der Arbeiten manuell ausgeführt werden. Dies stellte die beteiligten Fachkräfte vor besondere Herausforderungen, die jedoch mit viel Engagement und handwerklichem Geschick gemeistert wurden.



Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Sicherung des Uferbereichs bei und schützt diesen wichtigen Abschnitt vor weiteren Schäden.

Sanierung des Hochbehälters Kreuzebra durch den WAZ Obereichsfeld:

Moderne Technik für eine zuverlässige Wasserversorgung

Der Hochbehälter in Kreuzebra, ein DDR-Typenbehälter aus dem Jahr 1963 mit einem Fassungsvermögen von 2 x 1000 m³, wurde umfassend saniert. Die Maßnahmen umfassten:

Dachsanierung: Die ursprüngliche Dachabdichtung wurde durch ein neues, langlebiges Satteldach ersetzt.

Energieoptimierung: Eine moderne Dämmung von Dach und Fassade verbessert die Energieeffizienz des Hochbehälters erheblich.

Komplettsanierung im Innenbereich: Der Innenbereich wurde vollständig erneuert, einschließlich der Installation moderner Leitungs- und Pumpentechnik.

Mit einem Investitionsvolumen von 159.000 € sorgt der Wasser- und Abwasserzweckverband Obereichsfeld dafür, dass der Hochbehälter auch in Zukunft zuverlässig Trinkwasser für die Region bereitstellen kann. Die Sanierung trägt nicht nur zum Werterhalt, sondern auch zur nachhaltigen Nutzung der Infrastruktur bei.



vorher



nachher

Außensanierung an der Festhalle Struth:

Wichtige Baumaßnahmen in 2024

Die Festhalle in Struth wurde im Jahr 2024 im Außenbereich saniert, um die Bausubstanz zu erhalten und den heutigen Anforderungen anzupassen. Die Maßnahmen umfassen:

Gebäudetrocknenlegung: Feuchtigkeitsschäden am Gebäude werden nachhaltig beseitigt.



Anschluss an das Kanalnetz: Der Anschluss an das öffentliche Kanalnetz ersetzt die bisherige Abwasserlösung.



Still-Legung der alten Klärgrube: Die veraltete Klärgrube wird außer Betrieb genommen.



Erneuerung der Drainage: Rund um das Gebäude wird die gesamte Drainage, inklusive der Drainageschächte, erneuert und an den bestehenden Regenwasserkanal angeschlossen.



Sanierung der Außenwände und Fundamente: Loser Putz wird entfernt, um die Außenwände und Fundamente für die weiteren Arbeiten vorzubereiten.



Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf 159.018,87 €, die vollständig aus Eigenmitteln finanziert wurden. Mit dieser Investition wird die Festhalle nicht nur technisch auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch langfristig als zentraler Treffpunkt der Ortschaft Struth gesichert.

Neuer Thekenbereich in der Festhalle Struth



Die Theke in der Festhalle Struth wurde umfassend modernisiert: Eine neue Thekeneinrichtung soll die Halle künftig zu einem noch attraktiveren Veranstaltungsort machen. Die Arbeiten umfassen Trockenbau, Elektroinstallationen, Rohbau- und Fliesenlegerarbeiten sowie Klempnerarbeiten. Höhepunkt der Maßnahme ist die Lieferung und der Einbau einer modernen Thekeneinrichtung, die sowohl funktional als auch optisch überzeugt.



Die Gesamtkosten belaufen sich auf exakt 68.403,96 Euro. Die Investitionssumme für das Jahr 2024 wird vollständig von der Ortschaft Struth getragen. „Mit der Modernisierung der Festhalle setzen wir ein Zeichen für die Bedeutung dieses Ortes als zentralen Treffpunkt für Struth und die Region“, erklärt Ortschaftsbürgermeister Ulrich Stude.



Die neuen Einrichtungen sollen nicht nur den Betrieb effizienter machen, sondern auch die Festhalle als Veranstaltungsort aufwerten.

Neubau des Kunstrasenplatzes in der Ortschaft Struth

Der Bau eines modernen Kunstrasenplatzes in Struth hat am 29. Oktober 2024 mit einem feierlichen Spatenstich begonnen. Das Projekt, das bis 2025 fertiggestellt werden soll, wird die sportliche Infrastruktur der Gemeinde erheblich verbessern.



Das neue Spielfeld mit den Maßen 90 x 58 Meter wird von einer 2 Meter breiten Sauberlaufzone umgeben, die nicht nur für Sicherheit, sondern auch für ein gepflegtes Erscheinungsbild sorgt. Die bestehende Flutlichtanlage wird durch eine energieeffiziente 6-Mast-LED-Anlage ersetzt, die ideale Lichtverhältnisse gewährleistet. Zusätzlich entstehen gepflasterte Stehstufen für Zuschauer, ein Lagergebäude sowie zwei behindertengerechte Parkplätze.



Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf rund 1,225 Millionen Euro. Eine Fördersumme von 729.000 Euro (60 %) erleichtert die Finanzierung, während die Gemeinde einen Eigenanteil von 496.000 Euro trägt.



„Mit diesem Kunstrasenplatz schaffen wir eine moderne Sportstätte, die den Anforderungen von heute gerecht wird und den Gemeinschaftssinn stärkt“, sagte Bürgermeister Andreas Fernkorn beim Spatenstich. Die Stadt Dingelstädt blickt gespannt auf die Fertigstellung, die einen weiteren Meilenstein für den Sport und die Bürgerinnen und Bürger in unserer Landgemeinde darstellt.



Neubau der Urnengrabanlage in der Ortschaft Struth



Auf dem Friedhof in Struth entsteht eine moderne Urnengrabanlage, die den Bedürfnissen zeitgemäßer Bestattungskultur gerecht wird. Mit dem Neubau reagiert die Gemeinde auf die steigende Nachfrage nach dieser Form der Bestattung und schafft zugleich eine würdevolle und pflegeleichte Ruhestätte.

Die neue Anlage wird durch eine ansprechende Gestaltung geprägt sein, die sich harmonisch in das bestehende Friedhofsareal einfügt. Neben einer praktischen und langlebigen Bauweise soll die Anlage einen Ort des stillen Gedenkens bieten, der Hinterbliebenen Raum für Trauer und Erinnerung lässt.

Straßenreparaturen in der Stadt Dingelstädt mit ihren 10 Ortschaften:

Verbesserungen für die Verkehrssicherheit

In der Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaften wird permanent an der Verbesserung der Straßeninfrastruktur gearbeitet.

Die Arbeiten umfassen die Beseitigung von Schlaglöchern, die Erneuerung von Straßendecken sowie Reparaturen an Gehwegen und Entwässerungssystemen. Besonders betroffen sind in diesem Jahr die Reparaturen an der Straßenbeleuchtung, die nicht nur durch den Glasfaserausbau beschädigt wurde, auch eine Vielzahl alter maroder Kabel wurde ausgetauscht.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Mittel gleichmäßig auf alle Ortschaften zu verteilen, um eine flächendeckende Verbesserung zu gewährleisten. Gleichzeitig wird darauf geachtet, den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Die Straßenreparaturen werden überwiegend aus kommunalen Mitteln bezahlt. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bauunternehmen und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern verlaufen die Arbeiten überwiegend reibungslos. Anbei ein kleiner Überblick der Reparaturmaßnahmen aus dem Jahr 2024 (hier nur ein Auszug):

Ortschaft Beberstedt:

Straßenreparaturen „Am Ländchen“, „Neuerweg“ und Sportplatz

In Beberstedt wurden wichtige Straßenreparaturen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit und den Zustand der Wege zu verbessern. Betroffen waren die Straßen „Ländchen“, „Neuer Weg“ sowie der Bereich am Sportplatz. Zudem wurde der Straßeneinlauf im „Ländchen“ instandgesetzt.



Sportplatz Beberstedt

Die Gesamtkosten der Maßnahmen beliefen sich auf 21.756,99 €. Dank der erfolgreichen Arbeiten sind die Straßen wieder in einem guten Zustand, was den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern zugutekommt.



im Bau



nachher



Neuer Weg

Ortschaft Bickenriede

Sanierung des Friedhofshauptwegs abgeschlossen

Der Hauptweg auf dem Friedhof in Bickenriede wurde umfassend saniert. Die Maßnahme, die eine deutliche Verbesserung der Zugänglichkeit und Sicherheit auf dem Friedhof bewirkt, wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 25.456,03 €.



vorher

Ortschaft Dingelstädt

Parkplatz am Steiufer saniert: Neue Asphaltoberfläche

Der Parkplatz am Steiufer wurde umfassend saniert und bietet nun eine verbesserte Nutzung. Im Rahmen der Arbeiten wurde die alte Oberflächenbefestigung aus Pflaster entfernt und durch eine robuste Asphaltoberfläche ersetzt.



Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf 20.308,49 €. Mit der neuen Oberfläche wird nicht nur die Langlebigkeit des Parkplatzes erhöht, sondern auch der Komfort für die Nutzer deutlich verbessert. Ein Dank gilt allen Beteiligten für die zügige und erfolgreiche Umsetzung.

Ortschaft Helmsdorf

Verbesserungen rund um die Festhalle

Rund um die Festhalle in Helmsdorf wurden zwei bedeutende Projekte erfolgreich umgesetzt:

Zum einen wurde hinter der Festhalle, beim Spielplatz, ein neuer Doppelstabzaun installiert. Der verzinkte und in RAL 7016 pulverbeschichtete Zaun sorgt für eine sichere Abgrenzung und ein modernes Erscheinungsbild. Die Gesamtkosten für die Maßnahme beliefen sich auf 3.855,60 €.



Erneuerung Geländers zum Spielplatz

Zum anderen erhielt die Festhalle neue Zugangstüren sowie eine Tischtennisplatte. Letztere wurde durch den Bauhof fachgerecht installiert. Die Gesamtkosten für diese Aufwertung betragen 12.298,56 €.



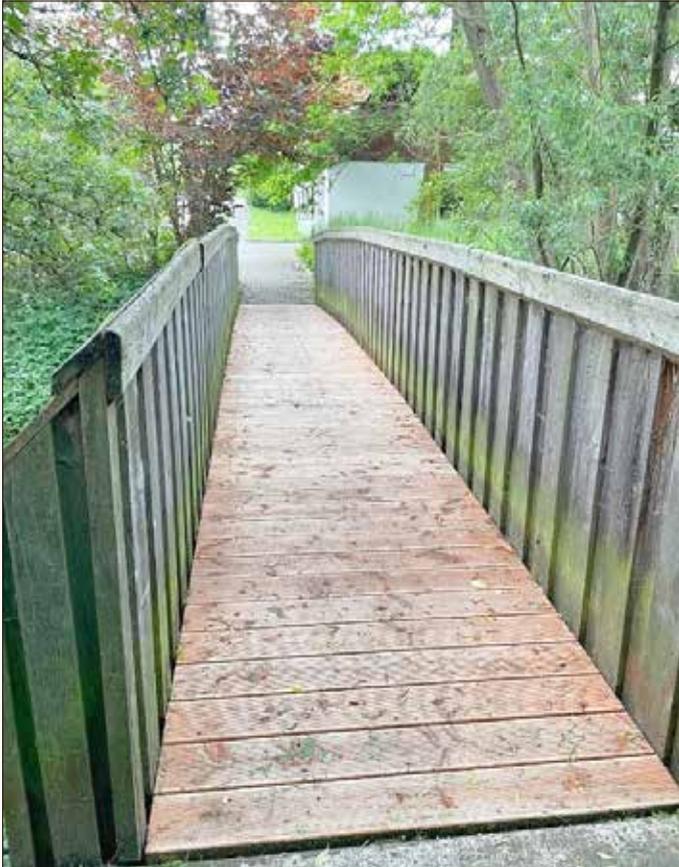
Neubau einer Tischtennisplatte in Helmsdorf



Die Verbesserungen steigern nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Attraktivität der Festhalle und des angrenzenden Spielplatzes als Ort für Freizeit und Veranstaltungen.

Sanierung der Fußgängerbrücken über die Wüstheth in Helmsdorf

In Helmsdorf wurden zwei Fußgängerbrücken über die Wüstheth erfolgreich saniert. Die Maßnahmen umfassten notwendige Reparaturen und Verbesserungen, um die Sicherheit und Nutzbarkeit der Brücken zu gewährleisten.



Die Gesamtkosten für die Erneuerung betrugen 10.226,43 €. Mit der Sanierung bleiben die Brücken als wichtige Verbindungen im Ort langfristig erhalten und sorgen für einen sicheren Übergang über die Wüstheth.

Ortschaft Hüpstedt

Straßenreparaturen und Verbesserungen

In Hüpstedt wurden wichtige Straßeninstandsetzungsarbeiten durchgeführt. Im Bereich „Schacht I“ sowie „Schacht II“ und dem Eschenweg wurden Bordsteine erneuert, Straßeneinläufe instandgesetzt und Asphaltarbeiten vorgenommen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf 9.869,36 €.



Straßenanierung Schacht Felsenfest – Hüpstedt

Zusätzlich wurde die Zufahrt an der Rückseite der Feuerwehr geschottert, um die Befahrbarkeit zu verbessern.



Feuerwehrezufahrt

Ortschaft Kreuzebra

Neubau und Revitalisierung des Spielplatzes

Der Spielplatz in Kreuzebra erstrahlt in neuem Glanz: Dank des tatkräftigen Einsatzes zahlreicher Helfer aus der Ortschaft wurde der Spielplatz vollständig neugestaltet und revitalisiert.

Ein zentrales Element des Projekts ist das neue Spielgerät, das mit Kosten von 19.997,95 € einen großen Mehrwert für die Kinder der Gemeinde bietet. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung durchgeführt, was die Gemeinschaft und das Engagement der Bürger eindrucksvoll unterstreicht.



Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz diesen modernen und einladenden Spielplatz für die Kinder von Kreuzebra möglich gemacht haben.

Beseitigung von Problembäumen am Sportplatz Kreuzebra

Am Sportplatz Kreuzebra wurden mehrere Problembäume entfernt. Warum? Trockenäste und weißfaule Stammabschnitte gefährdeten die Verkehrssicherheit erheblich.



Die Maßnahme wurde zur Sicherheit von Sportlern und Besuchern durchgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 5.156,27 €.

Ortschaft Struth

Asphaltsanierung der „Poststraße“ abgeschlossen

Die Poststraße in Struth wurde umfassend saniert, um ihre Funktionalität und Langlebigkeit zu gewährleisten. Im Zuge der Arbeiten erhielt die Straße eine neue Asphaltdecke, die den Fahrkomfort und die Verkehrssicherheit deutlich verbessert.



Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme beliefen sich auf 29.773,86 €.

Neugestaltung des Friedhofs durch Bepflanzung

Auf dem Friedhof in Struth wurde eine umfassende Bepflanzung durchgeführt, die das Erscheinungsbild des Areals deutlich aufwertet. Die Maßnahme die durch die Gärtner und Floristinnen des Bauhofs ausgeführt wurden verursachten Gesamtkosten von 5.712 €. Einen herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs.

Ortschaft Silberhausen

Zufahrt zum Schützenhaus erneuert

Die Zufahrt zum Schützenhaus in Silberhausen wurde erfolgreich erneuert. Die Stadt Dingelstädt stellte dafür Materialien im Wert von 5.157,78 € bereit. Der Einbau der Zufahrt erfolgte in Eigenleistung mit tatkräftiger Unterstützung durch die Firma Weber.



Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und der Firma Weber für ihren Einsatz. Die neue Zufahrt verbessert die Erreichbarkeit des Schützenhauses und trägt zur Aufwertung der Anlage bei.

Zukunftskonzepte der Stadt Dingelstädt:

Klimaschutz und Dorfentwicklung im Fokus

Die Stadt Dingelstädt stellt sich wichtigen Zukunftsaufgaben, die auf Nachhaltigkeit und Entwicklung abzielen. Hierbei rücken besonders die kommunale Wärmeplanung, der Klimaschutz sowie die Stärkung der Dorfregion in den Mittelpunkt.

Kommunale Wärmeplanung:

Zur Erarbeitung einer nachhaltigen Energieversorgung investiert die Stadt 130.900,00 €. Dieses Projekt legt den Grundstein für eine klimaschonende Wärmeversorgung in den kommenden Jahren.

Klimaschutzkonzept:

Mit Gesamtkosten von 180.351,00 €, wovon 126.246,00 € durch Fördermittel gedeckt sind, wird ein umfangreiches Konzept zur CO₂-Reduktion erstellt. Der Eigenanteil beträgt 54.105,00 €. Die Investitionen für 2024 belaufen sich auf 59.099,45 €.

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für die Dorfregion II:

Für die Ortschaften Struth, Bickenriede, Zella, Beberstedt und Hüpstedt wird ein GEK erstellt. Mit Gesamtkosten von 71.000,00 € (Förder-summe: 38.900,00 €; Eigenanteil: 32.100,00 €) soll die Entwicklung der Region gestärkt werden. In 2024 ist hierfür eine Investition von 4.258,50 € vorgesehen gewesen.

Diese Zukunftskonzepte unterstreichen die Weitsicht und das Engagement der Stadt Dingelstädt, den Klimaschutz und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Ein besonderer Dank gilt allen Akteuren und Fördermittelgebern, die diese Initiativen ermöglichen.

Ausblick:

Zukunft gestalten für eine starke Stadt mit Ihren 10 Ortschaften

Die Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaften startet 2025 ein umfangreiches Programm zur Weiterentwicklung der Region. Mit einer Vielzahl an Infrastruktur- und Modernisierungsprojekten werden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Von nachhaltiger Technologie über Hochwasserschutz bis hin zur Erhaltung historischer Gebäude: Wir wollen zeigen, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können.

Digitale Zukunft: Glasfaserausbau

Schnelles Internet ist ein Schlüssel zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. In allen Ortsteilen wird der Glasfaserausbau vorangetrieben, um eine flächendeckende digitale Infrastruktur zu schaffen.

Klimaschutz und Effizienz: LED-Beleuchtung

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik geht weiter. Diese Maßnahme reduziert nicht nur die Energiekosten, sondern trägt durch geringere CO₂-Emissionen aktiv zum Klimaschutz bei. Gleichzeitig sorgt die LED-Beleuchtung für eine verbesserte Ausleuchtung der Straßen und Wege.

Infrastrukturprojekte mit Weitblick

Bickenriede: Ein Stauraumkanal soll die Ortschaft besser vor Hochwasser schützen. Im Rahmen des Projekts werden auch die Kanalisation sowie Leitungen für Wasser, Strom und andere Medien erneuert. Ab 2026 soll ein grundhafter Straßenausbau in der Torstraße, Tränk-gasse, Hauptstraße erfolgen.

Beberstedt: Die Planungen für das Projekt „Sturzgrube“ laufen. Hier soll umfassend modernisiert werden, um die Infrastruktur der Ortschaft weiter zu stärken.

Friedhofszugänge und -kapellen: In Dingelstädt sollen die Zugänge zu den Friedhöfen neugestaltet werden. Die Planungen dazu haben begonnen. Zudem: In der gesamten Stadt sollen mehrere Friedhofskapellen renoviert werden soweit es die Haushaltslage zulässt.

Straßen- und Brückensanierungen in der Planungsphase

In Dingelstädt stehen die Sanierung der unteren Bahnhofsallee und der Mühlhäuser Straße an, um den Verkehr zu entlasten und die Sicherheit zu erhöhen.

In Helmsdorf soll die Unstrutbrücke saniert werden, um eine wichtige Verbindung zu erhalten.

In Zella soll ab 2026 der Ausbau der „Erbsgasse“ erfolgen. Die Bau-planungen hierzu sind fast abgeschlossen.

Gebäude und Kulturstätte Kloster Anrode ebenfalls in der Planungsphase

Kloster Anrode: Der Ausbau des Remters schreitet voran. Dieses historische Gebäude wird weiterentwickelt, um kulturelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen zu ermöglichen.

Kreuzebra: Der Saal und das Gaststättengebäude sollen modernisiert werden, um den Bewohnern einen attraktiven Veranstaltungsort zu bieten.

Hüpstedt: Die alte Schule soll saniert und zu einem modernen Treffpunkt umgestaltet werden, der neue Nutzungsmöglichkeiten für die Gemeinschaft eröffnet.

Freizeit und Naherholung

Dorothea Fromm Park und Friedenspark: Beide Parks sowie die angrenzende „Marktstraße“ in Dingelstädt sollen neugestaltet werden. Sie sollen als grüne Oasen der Erholung und Begegnung noch attraktiver werden. Hiermit wird weiterhin die Schaffung eines grünen Bandes durch die Ortschaft Dingelstädt vorangetrieben.

Spielplätze: Der Mühlenspielplatz in Hüpstedt und der Feuerwehr-spielplatz in Zella werden modernisiert, um sichere und spannende Freizeitmöglichkeiten für Kinder zu schaffen.

Untere Riethteiche: Dieses Naturgebiet wird aufgewertet, um es für Spaziergänger und Naturfreunde weiter zu verschönern.

Sanierung des Gaststättengebäudes in Zella ist vorgesehen.

Ausstattung der Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren in Dingelstädt mit Ihren 10 Ortschaften erhalten neue Ausstattungen, um ihre Einsatzfähigkeit zu erhöhen. Dieses Engagement stärkt den Brandschutz und würdigt das Ehrenamt.

Gemeinsam in die Zukunft

Die geplanten Projekte für 2025 zeigen, wie sich die Stadt Dingelstädt mit ihren Ortschaften weiterentwickeln möchte: nachhaltig, zukunftsorientiert und im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. Tradition und Fortschritt bilden dabei die Grundlage für eine starke Gemeinschaft, in der jede Ortschaft seinen Beitrag leistet.

Mit diesen Maßnahmen bleibt die Stadt Dingelstädt ein attraktiver Lebensraum, der für alle Generationen Lebensqualität und Perspektiven bietet.

Von Herzen DANKE:

Das Jahr 2024 hat einmal mehr gezeigt, was unsere Stadt ausmacht: gelebtes Miteinander, Engagement und Einsatz für das Wohl aller. Dies verdanken wir vor allem Ihnen - den Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft einbringen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die unsere vielen Vereine und sozialen Einrichtungen bereichern. Ob in der Jugendarbeit, der Seniorenbetreuung, als Trainer, in Kirchengemeinden, als Helfer, in der Nachbarschaftshilfe oder bei den Rettungsdiensten - Ihre Hingabe macht unsere Stadt lebendig und menschlich.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Feuerwehren. Mit beeindruckenden 298 Einsätzen allein in diesem Jahr haben Sie gezeigt, dass auf Sie Verlass ist. Ihr Mut und Ihre Professionalität sichern Leben und schützen unsere Gemeinschaft.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs verdienen große Anerkennung.

Ob Winterdienst, Pflege unserer öffentlichen Anlagen oder unkomplizierte Hilfe im Alltag - Ihre Arbeit sorgt dafür, dass unsere Stadt lebenswert bleibt.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die mit Ideen und Einsatz die Weichen für eine zukunftsfähige Stadt stellen, sowie an den Stadtrat und die Ortschaftsräte, die sich für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Dank gebührt auch allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die uns bei den diesjährigen umfangreichen Wahlen unterstützt haben, sowie all jenen, die während der Feiertage in Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei oder sozialen Einrichtungen für uns im Einsatz sind.

Gemeinsam haben wir viel erreicht - und darauf können wir stolz sein. Ich danke Ihnen allen im Namen der Stadt und wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes
Weihnachtsfest. Genießen Sie die Feiertage & erholen
Sie sich vom Alltag.**

Nutzen Sie das Jahresende, um die vielen Ereignisse Revue passieren zu lassen. Seien Sie dankbar für das Erlebte.

Rutschen Sie gut ins neue Jahr! Auf Gesundheit, Glück & Zufriedenheit.

Andreas Teubner

